

# Inhalt

Vorwort . . . . . S. V

Erstes Kapitel. Von Karlsbad bis zum Garda-See.  
3. bis 14. September 1786 S. 1

Heimliche Abfahrt. — Falscher Name. — Extrapost. —  
Böhmen und Franken. — Regensburg. — München. — Bis  
Mittenwald. — Tirol. — Auf dem Brenner. — Trient. —  
Sprachgrenze. — Begrüßung des Südens. — Am Garda-  
See. — Bis Verona.

Zweites Kapitel. Verona, Vicenza, Padua. 14. bis  
28. September 1786 S. 26

Die erste große Stadt Italiens. — Die Arena. —  
Museo lapidario. — Fahrt mit der Sedia. — Vicenza. —  
Palladios Bauten. — Lyrisches Theater und Akademie. —  
Das Volk. — Padua. — Sankt Anton, Sankta Justina.  
— Universität. — Botanischer Garten.

Drittes Kapitel. Siebzehn Tage in Venedig. 28. Sep-  
tember bis 14. Oktober 1786 S. 66

Fahrt auf der Brenta. — Die Inselstadt. — Ihre Ge-  
schichte. — Erste Umschau. — Das Volk. — Advokaten,  
Straßendichter, Gondoliere. — Konzerte in den Hospitälern.  
— Theater. — Der Doge als Schaustück. — Das Arsenal.  
— Auf dem Lido. — Arbeit zuhause: Iphigenia, Palladio,  
Vitruv. — Architektur. — Plastik. — Malerei. — Geständ-  
nisse nach Weimar hin.

**Viertes Kapitel. Von Venedig bis zum Ziele. 14. bis  
29. Oktober 1786 S. 119**

Auf Flüssen und Kanälen. — Ferrara. — Cento. —  
Iphigenia auf Delphi. — Bologna. — Bauten. — Gemälde.  
— Raffael. — Ausflug des Mineralogen. — Wieder in  
der Sedia. — Im Apennin. — Ulysses auf Phäa. — Der  
ewige Jude. — Aus dem Kirchenstaat in Toskana hinein. —  
Florenz. — Der Fahrtgenosse. — Perugia. — Assisi. —  
Maria Minerva. — Spoleto. — Im Nera-Thale. — Citta  
Castellana. — Ecco Roma! — Ponte molle. — Porta del  
Popolo. — Zollamt. — Gasthof. — Tischwein. — Wohnung  
im Malerhause. — Briefe nach Deutschland.

**Fünftes Kapitel. Das Rom jener Zeit. 1786 bis 1788  
S. 166**

Die ersten Straßen. — Das Kapitöl. — Das Forum.  
— Die Überreste des Altertums. — Die christlichen Heilig-  
tümer. — Ländliches. — Das Volk. — Die Religion. —  
Bettler, Soldaten, Geistliche. — Öffentliche Ordnung. —  
Regierung des Kirchenstaats. — Das schöne Geschlecht. —  
Geselligkeit. — Theater und Musik. — Die bildende Kunst.  
— Päpstliche Sammlungen. — Paläste der Vornehmen. —  
Villen. — Kirchen.

**Sechstes Kapitel. In der deutschen Kolonie.**

**30. Oktober bis 9. Dezember 1786 S. 231**

Rom als Studienstadt der Künstler. — Winkelmann  
und Mengs. — Reiffenstein und Angelika Kauffmann. —  
Maler Müller. — Wilhelm Tischwein. — Die übrigen  
deutschen Künstler. — Hirt. — Professor Moritz. — Goethe  
in einem Kreise von Verehrern und Freunden.

**Siebentes Kapitel. Ihr glücklichen Augen! 30. Oktober  
bis 9. Dezember 1786 S. 249**

Gemeinsamer Besuch der Kunstwerke. — Bei Fackel-  
beleuchtung. — Pantheon. — Kolosseum. — Die Peters-  
kirche, außen, innen, oben, unten. — Im Vatikan: Raffael

und Michel Angelo. — Die Antiken im Belvedere und Pio-Clementinum. — Steine, Pflanzen. — Ausblicke. — Ausflug nach Frascati. — Ausflug an's Meer. — Morignens Sturz. — Genuß Roms.

**Achtes Kapitel. Die ferne Geliebte. Jahrestwende.**  
1786/87 S. 279

Jubel der Mutter. — Frau v. Stein. — Ihr böser Zettel. — Erste Antwort. — Moriz. — Tischbeins Gemälde. — Besserer Brief zu Weihnachten. — In den Kirchen. — Vollendung der ‚Iphigenie‘. — Ahnungen über antike Kunst. — Brief des Herzogs. — Das katholische Wesen. — Aufklärung der Mißverständnisse in Weimar.

**Neuntes Kapitel. Die Carnevalszeit. Januar und Februar 1787 S. 300**

Kranz. — Oper. — Theater. — Die arkadischen Schäfer. — Vorfrühling. — Eigenes Zeichnen. — Zubereitung des Corso-Anfangs der Narrenfreiheit. — Erstes Rennen. — Steigerung. — Beleuchtung und Lichter-Ausblasen. — Vorlesung der ‚Iphigenie‘ bei Angelika. — An Charlotte.

**Zehntes Kapitel. Von Rom nach Neapel. 22. bis 25. Februar 1787 S. 317**

Im Albaner-Gebirge. — Velletri. — Pontinische Sümpfe. — Terracina. — Eintritt ins Königreich Neapel. — Fondi. — Tiri. — Golf von Gaeta. — Über den Garigliano. — St. Agata. — Capua. — Neapel.

**Elftes Kapitel. Das Wunderland. 25. Februar bis 28. März 1787 S. 336**

Untwohl im Gasthose. — Erste Umschau. — Possilipp. — Philipp Hackert. — Ausflug nach Pozzuoli. — Auf den Vesuv. — In der Stadt. — Zweiter Besuch des Vesuvs. — Geistliche Oper. — Museum auf Capo di monte. — Entdeckung der verschütteten Städte. — In Pompeji. —

Esferta. — Herculanium und das Museum von Portici. — Scherz am Strande. — Zum dritten Mal auf den Vesuv. — Pästum.

Zwölftes Kapitel. Die erste Seereise. 29. März bis  
2. April 1787 S. 378

Entschluß zur sizilischen Reise. — Kniep. — Verzögerte Abfahrt. — Seekrank. — Palermo.

Dreizehntes Kapitel. Palermo. 2. bis 18. April 1787  
S. 383

Die Stadt. — Geschichtliches. — Bauwerke. — Landschaft. — Garten La Flora. — Ulysses auf Phäa: Naufikaa. — Die Ucpflanze. — Prinz Pallagonia. — Cagliostro's Familie. — Osterfest. — Die heilige Rosalia. — Kloster San Martino. — Die antiken Widder. — Am Tische des königlichen Stadthalters.

Vierzehntes Kapitel. Durch Sizilien. 18. April bis  
11. Mai 1787 S. 406

Mit dem Reitmann ins einsame Land. — Alcamo. — Der Tempel von Segesta. — Castelvetrano. — Selinunt. — Die Südküste. — Girgenti. — Die Tempel. — Quer über Land nach Osten. — Die Kornkammer. — Caltanissetta. — Enna. — Erscheinung des Atna. — Catania. — Der Prinz von Biscari. — Der goldene Löwe. — Auf den Monte rosso. — Nach Taormina. — Odysseus und Naufikaa. — In Wellen und Wind nach Messina. — Die zerstörte Stadt. — Don Michele Ddea. — Freimaurer. — Abfahrt.

Fünfzehntes Kapitel. Die zweite Seefahrt. 11. bis  
14. Mai 1787 S. 440

Scylla und Charybdis. — Schlechtes Schiff. — Windstille bei Kapri. — Gefahr des Zerschellens. — Aufruhr. — Gothes Rede. — Rettung im letzten Augenblicke.

---

Sechzehntes Kapitel. **Nochmals in Neapel.** 14. Mai  
bis 4. Juni 1787 S. 448

Philipps Brief: Iphigenie, weimarische Rede. —  
Nochmals Pästum und Pozzuoli. — Heimisch im Homer. —  
Das Volk von Neapel. — Die Lazzaroni. — Im Faulenzen  
Fleiß. — König und Königin. — Der Adel. — Prinzessin  
Satriano. — Andere Nordländer. — Sir William Hamilton.  
— Emma Hart. — Der Wanderer. — Viele Briefe. —  
Feierliches Gespräch mit dem Herzoge. — Letzte Tage in  
der Stadt. — Die Herzogin von Giovane. — Kniep. —  
Abschied.